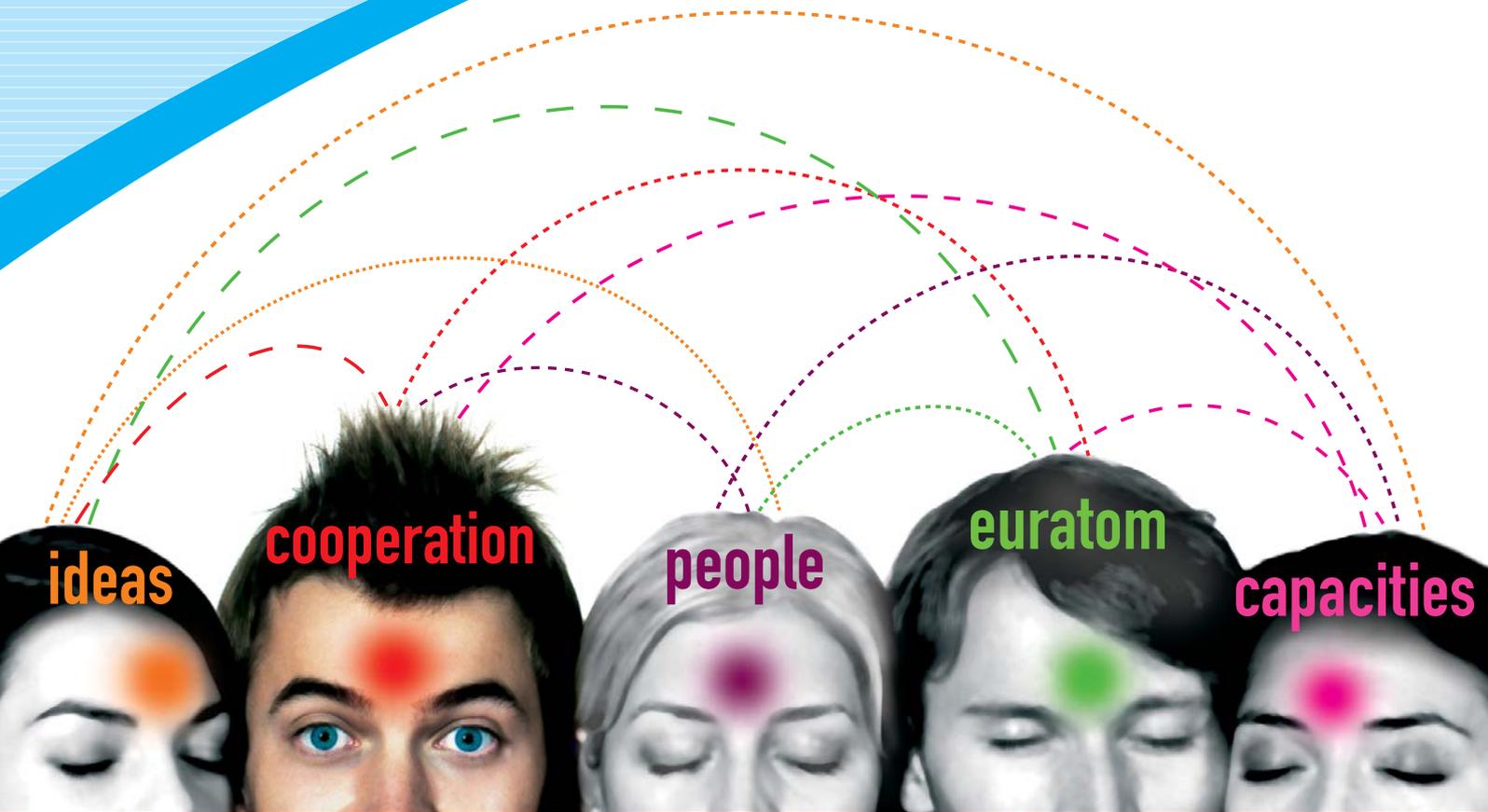




EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Gemeinschaftsforschung



RP7

die Antworten von morgen
beginnen schon heute



RP7 IM ÜBERBLICK

RP7 ist die Kurzbezeichnung für das siebte Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung. Dies ist das Hauptinstrument der EU zur Förderung europäischer Forschung und läuft von 2007 bis 2013.

Das Budget für die nächsten sieben Jahre beträgt 50,5 Milliarden EUR, und das Euratom-Budget für die nächsten fünf Jahre beträgt 2,7 Milliarden EUR¹. Insgesamt stellt dies eine Steigerung um 41% im Vergleich zum RP6 beim Preisniveau von 2004 und um 63% beim aktuellen Preisniveau dar.

RP7 ist auf den Beschäftigungsbedarf und die Wettbewerbsfähigkeit Europas ausgerichtet.

RP7 unterstützt die Forschung in ausgewählten prioritären Gebieten - Ziel ist es, die EU als weltweit führend auf diesen Gebieten zu etablieren oder zu halten.

Woraus besteht RP7?

RP7 besteht aus vier thematischen Blocks, die vier spezielle Programme bilden, zuzüglich eines fünften Programmes zur Kernforschung:

Zusammenarbeit - Verbundforschung

- Gesundheit
- Lebensmittel, Landwirtschaft und Biotechnologie
- Informations und Kommunikationstechnologien
- Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien
- Energie
- Umwelt (einschließlich Klimaänderung)
- Verkehr (einschließlich Luftfahrt)
- Sozial, Wirtschafts und Geisteswissenschaften
- Sicherheit
- Weltraum.

Ideen - Europäischer Forschungsrat

- Maßnahmen zur Pionierforschung

Menschen - Humanpotenzial, Marie-Curie-Maßnahmen

- Erstausbildung für Forscher - Marie-Curie-Netzwerke
- Lebenslange Ausbildung und Laufbahnentwicklung - Einzelstipendien
- Partnerschaften und Wege zwischen Industrie und Hochschule
- Internationale Dimension – ein und ausgehende Stipendien, Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit, Stipendien zur Wiedereingliederung
- Preise für herausragende Leistungen

Kapazitäten - Forschungskapazitäten

- Forschungsinfrastruktur
- Forschung zum Vorteil der KMU
- Wissensorientierte Regionen
- Forschungspotenzial
- Wissenschaft in der Gesellschaft
- Unterstützung des Kohärenten Entwicklung von Forschungspolitiken
- Spezielle Aktivitäten internationaler Zusammenarbeit

Kernforschung und Ausbildung

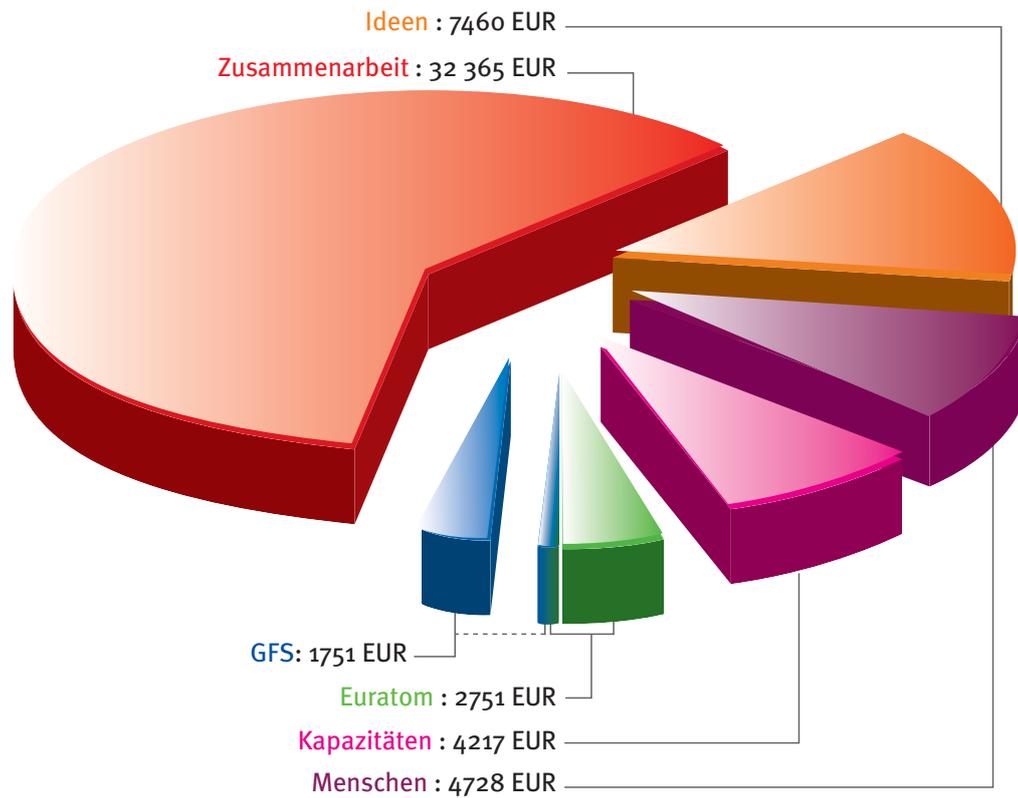
- Fusionsenergie - ITER
- Kernspaltung und Strahlenschutz

Gemeinsame Forschungsstelle

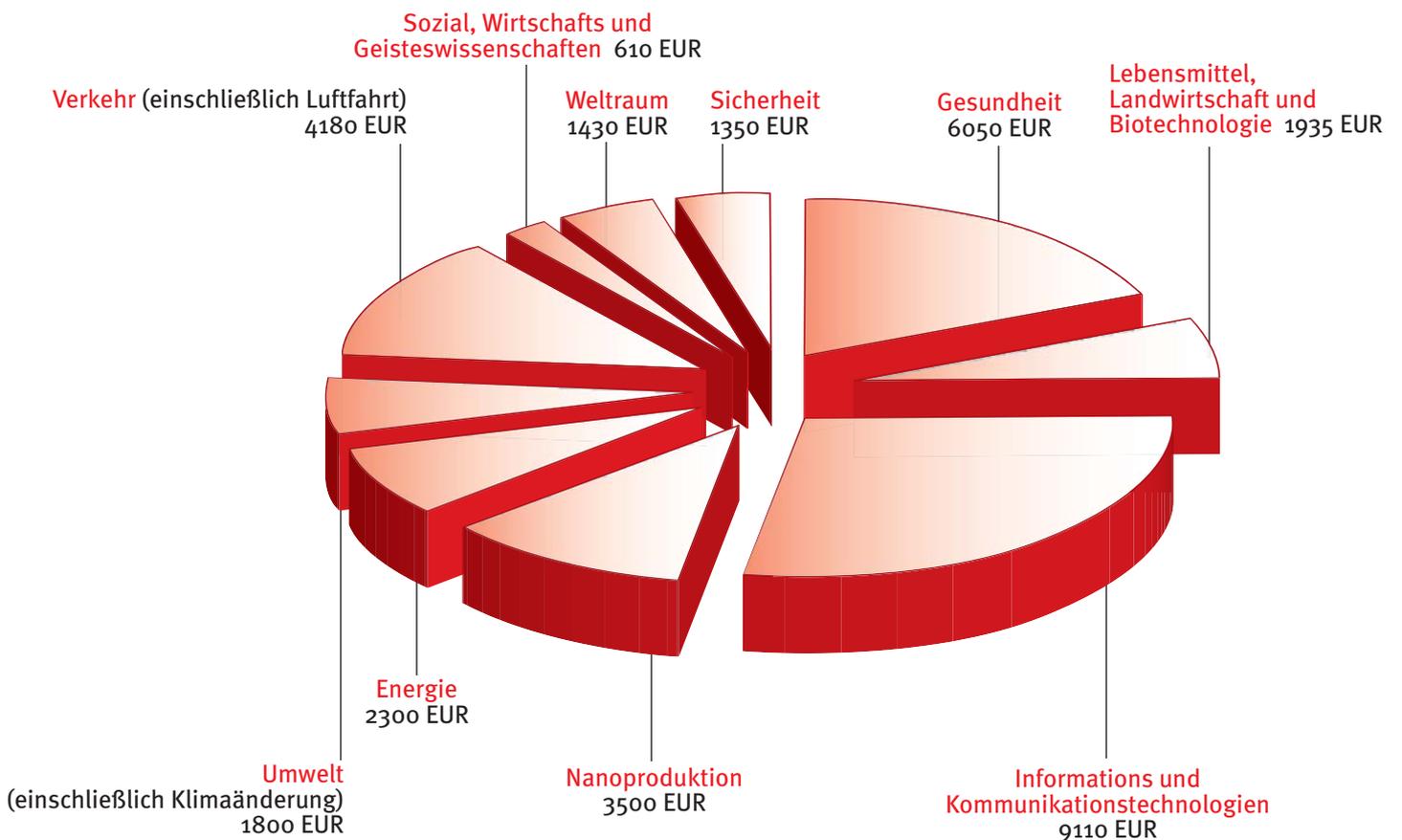
- Direkte Maßnahmen im Rahmen von Euratom
- Maßnahmen außerhalb des Nuklearbereichs

¹Nach <http://register.consilium.europa.eu/doc:12032/06>

Vorläufige Mittelaufteilung auf RP7 (in Mio. EUR)



Mittelaufteilung des Programms "Zusammenarbeit" (in Mio. EUR)





Wichtige Forschungsthemen gemeinsam behandeln

Zusammenarbeit
Budget: 32 Milliarden EUR

Unter dem Programm "Zusammenarbeit" wird Forschungshilfe für internationale Kooperationsprojekte innerhalb und außerhalb der Europäischen Union geleistet. In 10 Themenbereichen, die wichtigen Wissenschafts und Forschungsgebieten entsprechen, wird das Programm den Fortschritt von Wissen und Technologie fördern. Die Forschung wird unterstützt und gestärkt, um sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen, gesundheitlichen und industriellen Herausforderungen Europas zu begegnen und damit dem öffentlichen Wohl zu dienen und Entwicklungsländer zu unterstützen.

"Zusammenarbeit" fördert Forschungstätigkeiten in folgenden Themengebieten:

- Gesundheit
- Lebensmittel, Landwirtschaft und Biotechnologie
- Informations und Kommunikationstechnologien
- Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien
- Energie
- Umwelt (einschließlich Klimaänderung)
- Verkehr (einschließlich Luftfahrt)
- Sozial, Wirtschafts und Geisteswissenschaften
- Weltraum
- Sicherheit.

‘Zusammenarbeit’ im RP7

GESUNDHEIT

Budget: 6 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Das Ziel des Gesundheitsforschungsprogrammes ist die Verbesserung der Gesundheit der europäischen Bürger, sowie die Steigerung und Verstärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskapazität der im Gesundheitssektor tätigen europäischen Unternehmen. Auch globale Gesundheitsfragen, wie aufkommende Epidemien, werden dabei berücksichtigt. Die europäische Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern wird die Entwicklung von Forschungskapazitäten ermöglichen.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Den Bürgern nutzt europäische Gesundheitsforschung, da deren Schwerpunkt auf folgenden Punkten liegt: Translationale Forschung (d.h. die Übertragung der Ergebnisse der Grundlagenforschung in klinische Anwendungen), die Entwicklung und Validierung neuer Therapien, Verfahren für Gesundheitsförderung und Prävention einschließlich der Förderung gesunden Alterns, Diagnoseinstrumente und Technologien, sowie nachhaltige und wirkungsame Gesundheitssysteme.

Die **Klinische Forschung** richtet sich gegen eine Reihe von Erkrankungen wie Krebs, Herz-Kreislauferkrankungen, Infektionskrankheiten, mentale und neurologische Krankheiten, insbesondere solche, die mit dem Altern einhergehen, wie Alzheimer und Parkinson. Durch internationale, parallele Versuche mit der erforderlichen Patientenzahl können neue Medikamente und Behandlungen in einer kürzeren Zeitspanne entwickelt werden.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Die europäisch finanzierte Gesundheitsforschung legt ihren Schwerpunkt auf:

- **Biotechnologie, generische Instrumente und Technologien für die menschliche Gesundheit**
 - Hochdurchsatzforschung
 - Entdeckung, Diagnose und Monitoring
 - Prognose zur Eignung, Sicherheit und Wirksamkeit von Therapien
 - Innovative therapeutische Konzepte und Behandlungen

- **Forschung zur Übertragung grundlegender Erkenntnisse in den Dienst der Menschheit**
 - Integration biologischer Daten und Prozesse
 - Hirnforschung und Erforschung verwandter Krankheiten, Humanentwicklung und des Alterns
 - Translationale Forschung bei Infektionskrankheiten (HIV/AIDS, Malaria, Tuberkulose, SARS, Vogelgrippe)
 - Translationale Forschung auf dem Gebiet schwerer Krankheiten: Krebs, Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes/Adipositas, seltene Krankheiten, sonstige chronische Krankheiten einschließlich rheumatischer Erkrankungen, Arthritis und Krankheiten des Bewegungsapparates

- **Optimierung der Gesundheitsfürsorge für europäische Bürger**
 - Übertragung klinischer Erkenntnisse in die klinische Praxis
 - Qualität, Effizienz und Solidarität der Gesundheitssysteme einschließlich der Gesundheitssysteme im Umbau und Strategien zur Heimfürsorge
 - Verstärkte Prävention und besserer Einsatz von Medikamenten
 - Angemessene Anwendung neuer medizinischer Therapien und Technologien

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Auf dem Gebiet der Forschung tätige KMU sind die wichtigsten Motoren für Gesundheitsfürsorge, Biotechnologie und Medizintechnik. Eine starke biomedizinische Forschung auf EU-Ebene wird die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen medizinischen Biotechnologie, der Medizintechnik und der pharmazeutischen Industrie verbessern. Daher muss die EU eine der Innovation in öffentlichen und privaten Bereichen zuträglich Umgebung schaffen.

LEBENSMITTEL, LANDWIRTSCHAFT UND BIOTECHNOLOGIE

Budget: 1,9 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der nachhaltigen Bewirtschaftung, der Produktion und des Einsatzes biologischer Ressourcen (Mikroorganismen, Pflanzen, Tiere) bilden die Grundlage für neue, nachhaltige, wirtschaftliche und wettbewerbsfähige Produkte für die Landwirtschaft, die Fischerei, die Lebensmittel, Gesundheits- und Forstindustrie sowie für verwandte Industriezweige. Man erwartet wichtige Beiträge zur Durchführung bestehender und künftiger Strategien und Vorschriften auf dem Gebiet der Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanzen und des Verbraucherschutzes. Neue erneuerbare Energiequellen werden unter dem Konzept einer europäischen, wissensbasierten Bio-Wirtschaft gefördert werden.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft werden gemeinschaftlich die sozialen, wirtschaftlichen und umweltbedingten Herausforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit biologischen Ressourcen angehen. Sie werden auch Fortschritte in mikrobiologischer, pflanzlicher und tierischer Biotechnologie dazu verwenden, neue, gesündere, ökoeffiziente und wettbewerbsfähige Produkte und Dienste zu entwickeln. Die Fortentwicklung ländlicher Gebiete und von Küstengebieten wird durch einen Anschlag der lokalen Wirtschaft unterstützt, bei der Kulturerbe und Kulturvielfalt erhalten bleiben.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Es werden Forschungen zur Sicherheit von Lebens- und Futtermittelketten, ernährungsbedingten Krankheiten, Ernährungsgewohnheiten und den Auswirkungen von Nahrungsmitteln auf Ernährung und Gesundheit durchgeführt.

Zu den Forschungstätigkeiten gehören:

- Nachhaltige Erzeugung und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen aus Böden, Wäldern und Wasserräumen: Forschungen zu nachhaltigen Produktionssystemen; Pflanzen und Tiererzeugung und Gesundheit; Tierschutz; Fischereien und Aquakulturen einschließlich der Bewirtschaftung und nachhaltigen Nutzung ihrer Artenvielfalt.
- Instrumente zur Implementierung relevanter Strategien, Politiken und Rechtsvorschriften zur Förderung der europäischen wissensbasierten Bio-Wirtschaft.
- Die Integrität und Kontrolle der Lebensmittelkette („Vom Tisch zum Bauernhof“) wird untersucht, und dabei werden Nahrungsmittel, Gesundheit und Wohlergehen behandelt.
- Die Biowissenschaften und die Biotechnologie im Dienst nachhaltiger Non-Food-Produkte und Verfahren werden verbesserte Kultursorten und Forstprodukte entwickeln, Futtermittelbestände, Meerereszeugnisse und Biomasse zur Energieerzeugung, für den Umweltschutz und zum Erhalt von Produkten mit hohem Mehrwert, wie beispielsweise Materialien und Chemikalien.

Mehrere europäische Technologieplattformen leisten ihren Beitrag dazu, gemeinsame Forschungsprioritäten in verschiedenen Bereichen zu setzen, wie beispielsweise Lebensmitteltechnologien und -verfahren, Pflanzengenomik, Forstwirtschaft, Tiergesundheit und Tierzucht.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Man erwartet von der Schaffung einer europäischen Bio-Wirtschaft, dass diese bahnbrechend für Innovationen und wirksamen Technologietransfer sein wird. Dabei ist das Ziel, alle Industrie- und Wirtschaftszweige zusammenzuführen, die biologische Ressourcen erzeugen, bewirtschaften oder auf andere Weise nutzen und dabei auch verwandte Dienste aus der Zuliefer- oder Verbraucherindustrie zu berücksichtigen. Die Maßnahmen entsprechen der europäischen Strategie für Biowissenschaften und Biotechnologie - sie sollen die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Agrarwirtschaft, der Biotechnologie und der Saat- und Lebensmittelindustrie verbessern, insbesondere der High-Tech-KMU. Dadurch soll letztendlich der gesellschaftliche Wohlstand verbessert werden.

INFORMATIONEN UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN (IKT)

Budget: 9,1 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Informationen und Kommunikationstechnologien (IKT) spielen eine Schlüsselrolle als Motor für Innovation, Kreativität und Wettbewerbsfähigkeit aller Industrie und Dienstleistungssektoren. Wir treten in eine neue Entwicklungsphase ein, die Wachstum und nachhaltige Fortentwicklung für kommende Jahrzehnte antreiben wird; dieses Wachstum erschließt sich uns aber nur, wenn wir jetzt in Forschung und Innovation für künftige Technologien investieren.

Was ist der Nutzen für Bürger:

IKT eröffnen viele neue Chancen für europäische Bürger und Verbraucher. Es besteht ein reichhaltiges Angebot möglicher Anwendungen, von Leistungen der Gesundheitsfürsorge über Verkehrssysteme zu innovativen, interaktiven Unterhaltungs- und Lernsystemen. Innovationen im Bereich IKT können der Krankheitsvorsorge und sicheren Pflege nützen, die aktive Mitwirkung von Patienten erleichtern und die Pflege personalisieren. Ausserdem können sie Problemen im Zusammenhang mit der alternden Bevölkerung begegnen.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Unter RP7 werden IKT-Forschungsaktivitäten strategische Prioritäten in Bereichen abdecken, in denen Europa industriell und technologisch führend ist, wie beispielsweise bei Kommunikationsnetzwerken, Eingebettete Systeme, Nanoelektronik und Techniken für audiovisuelle Inhalte.

Was ist der Nutzen für Forscher:

- Stabilität und Sicherheit der Netzwerk und Service-Infrastruktur.
- Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit elektronischer Systeme und Komponenten;
- Personalisierte IKT-Systeme;
- Digitale Redaktionssysteme

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

IKT sind für fast die Hälfte aller Produktivitätssteigerungen der heutigen Wirtschaftszweige verantwortlich. Diese Steigerungen stammen aus der Produktion innovativer, hochwertiger IKT-basierter Produkte und Dienste und aus Verbesserungen der Geschäftsprozesse durch die Durchdringung und Nutzung von IKT in breiten Teilen der Wirtschaft. Bereiche mit hohem Bedarf an IKT sind beispielsweise Fertigung, Automobil, Luft und Raumfahrt, Pharma, medizinische Geräte, Landwirtschaft und Lebensmittel, sowie Finanzdienste, Medien und Einzelhandel. Zu den von Firmen genannten Vorteilen gehören als Resultat einer gesteigerten Nutzung von IKT schnellere Produktentwicklung, Senkung von Kosten und administrativem Aufwand, schnellere und zuverlässigere Transaktionen, bessere Kunden und Lieferantenbeziehungen, bessere Kundenservicelevel und besserer Support, sowie erweiterte Möglichkeiten für Zusammenarbeit.

RP7 wird die Schaffung neuer Formen vernetzter Geschäftsprozesse und Anwendungen ermöglichen, sowie neue technische Ansätze für die Anwendung von IKT in der Fertigung nach sich ziehen.

NANOWISSENSCHAFTEN, NANOTECHNOLOGIEN, WERKSTOFFE UND NEUE PRODUKTIONSTECHNOLOGIEN

Budget: 3,5 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Die Aktivitäten auf dem Gebiet der Nanotechnologien, Werkstoffe und Produktionstechnologien haben hohe sozioökonomische Relevanz. Nanotechnologien ermöglichen neue Lösungen und führen möglicherweise zu einer Leistungssteigerung der gesamten Produktionsbranche und Bereichen von Gesundheit/Medizin und Landwirtschaft.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Der Entwurf neuer Produktionsprozesse könnte einen Rückgang der Schadstoffemissionen und eine rationalere Nutzung natürlicher Ressourcen mit sich führen. Gleichzeitig zielen Produktneuheiten in Form von sicheren und verlässlicheren Verbraucherprodukten und sauberen Fahrzeugen in Verbindung mit Innovationen in der Bauindustrie auf die Bedürfnisse der Menschen, und verbessern die Lebensqualität durch verringerte Risiken und eine Verbesserung von Gesundheit und Wohlstand. Eine Förderung nachhaltiger Verbrauchermuster führt zu Verbesserungen bei Gesundheit, Eigenbewußtsein und Verhaltenswandel der Bürger.

Die Anwendung der Ergebnisse der Nanotechnologien birgt auch ein neues Risikospektrum und Probleme ethischer Natur, mit denen man sich beschäftigt. Ethische Bedenken beziehen sich auf die menschliche Integrität und Würde (z. B. "Chips" zur Überwachung und Verhaltenskontrolle von Menschen), sowie auf gesundheitliche und Umweltrisiken.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Nanowissenschaften und Nanotechnologie

Das Ziel ist die Erzeugung neuer Materialien und Systeme mit vorbestimmten Eigenschaften und definiertem Verhalten auf der Basis vermehrten Wissens und besserer Erfahrung im Nanobereich. Das führt zu einer neuen Generation von Produkten und Diensten über ein breites Spektrum von Anwendungen unter Minimierung potenzieller negativer Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit.

Materialien

Die Forschung konzentriert sich auf die Entwicklung neuer, multifunktionaler Oberflächen und Werkstoffe mit maßgeschneiderten Eigenschaften und vorhersagbarer Leistung für neue Produkte und Prozesse und deren Reparatur.

Neue Produktion

Die Basis für Innovation auf diesem Gebiet ist neues Wissen und dessen Anwendung auf nachhaltige Produktion und Verbrauchermuster. Damit einher gehen geeignete Bedingungen für fortgesetzte Innovation (bei industriellen Abläufen und Produktionssystemen, einschließlich des Entwurfs und Baues, von Geräten und Diensten) und der Entwicklung allgemeiner Produktions-"Assets" (Technologien, Organisation und Produktionseinrichtungen wie auch Humanressourcen) unter Beachtung von Sicherheits und Umweltauforderungen.

Technologische Integration für industrielle Anwendungen

Die Integration von Wissen und Technologie dieser drei Forschungsgebiete ist wichtig, um die Umwandlung der europäischen Industrie und Wirtschaft unter Beibehaltung einer sicheren und sozial verantwortungsvollen Ansatzes zu beschleunigen. Die Forschung legt ihren Schwerpunkt auf neue Anwendungen und neue Lösungen, in Antwort auf wichtige Herausforderungen und den Bedarf an FTE, der von den verschiedenen oben genannten europäischen Technologieplattformen festgestellt wird.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Eine gesteigerte industrielle Wettbewerbsfähigkeit und qualitativ hochwertige Produkte schützen den europäischen Arbeitsmarkt und fördern den sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt. Aufstrebende Technologieplattformen betonen auch soziale Aspekte durch ihre europaweiten Strategien. Das Gesamtziel ist die Maximierung des Mehrwertes für Europa. Neue Bestimmungen und Standards waren stets Nebenprodukte technischen und industriellen Fortschritts, und diese "Plattformen" werden diese jetzt sicherlich auf verschiedenen Gebieten menschlicher Tätigkeit modernisieren und konsolidieren.

ENERGIE

Budget: 2,3 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Energiesysteme stehen vor großen Herausforderungen. Die Dringlichkeit, adäquate und zeitnahe Lösungen zu erkennen und zu entwickeln wird durch die alarmierenden Tendenzen der globalen Energienachfrage, der Endlichkeit der Erdöl und Erdgasreserven und die Notwendigkeit gerechtfertigt, die Emission von Treibhausgasen drastisch zu senken. Diese Maßnahmen würden die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels, die schädigende Unbeständigkeit des Erdölpreises (besonders für die stark vom Erdöl abhängige Verkehrsbranche) und die geopolitische Instabilität der Lieferregionen wirksam mildern.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Die Bürger profitieren von der Energieforschung durch preiswertere Energiekosten und durch effizientere Nutzung der Energien unterschiedlicher Quellen. Daher trägt sie dazu bei, die Ursachen des Klimawandels abzuschwächen, wodurch ein allgemeiner Nutzen entsteht.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Forscher helfen dabei, das aktuelle Energiesystem in ein nachhaltigeres System umzuwandeln, wodurch es weniger abhängig von importierten Kraftstoffen wird. Das Endresultat wird eine Mischung insbesondere erneuerbarer Energiequellen, Energieträgern und verschmutzungsfreien Quellen sein. Die Energieeffizienz wird mit einer rationelleren Nutzung und Energiespeicherung verstärkt, wodurch zwei drängenden Herausforderungen - Versorgungssicherheit und Klimawandel – begegnet wird.

Maßnahmen auf dem Energiesektor umfassen:

- Wasserstoff und Brennstoffzellen
- Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien
- Herstellung von Brennstoffen aus erneuerbaren Energien
- Erneuerbare Energie zu Heiz und Kühlzwecken
- CO₂-Abscheidung und Lagerung für emissionsfreie Stromerzeugung
- Saubere Kohletechniken
- Intelligente Energienetze
- Energieeffizienz und Energieeinsparung
- Wissen für die energiepolitische Entscheidungsfindung

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Europas Industrie ist bei einer Reihe von Energietechnologien weltweit führend und nimmt eine Vorreiterrolle bei modernen Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien wie Biomasse und Windenergie ein. Darüber hinaus steht die EU im Bereich der Technologien für Stromerzeugung und -verteilung im globalen Wettbewerb und verfügt über starke Forschungskapazitäten im Bereich der Kohlenstoffabscheidung und -sequestrierung. Um diese Position zu halten, müssen die europäischen Industrien weiterhin ihre Bemühungen internationaler Zusammenarbeit fortsetzen.

UMWELT

(einschließlich Klimaänderungen)

Budget: 1,8 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Die Herausforderungen durch die steigenden natürlichen und zivilisationsbedingten Umwelt und Ressourcenbelastungen erfordern ein koordiniertes Vorgehen auf europaweiter und internationaler Ebene.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Wir müssen Probleme wie den Klimawandel besser verstehen und besser mit ihnen umgehen. Es gilt, umweltfreundliche Techniken zu erkennen, um unseren Umgang sowohl mit natürlichen als auch mit vom Menschen geschaffenen Ressourcen zu verbessern. Die Maßnahmen betreffen politische Erfordernisse wie beispielsweise die Nachhaltigkeitsbewertung in verschiedenen Bereichen der EU-Politik, sowie die Begleitung der Klimaschutzmaßnahmen im Anschluss an Kyoto.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Ein zukunftsfähiger Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen erfordert fachübergreifendes und integriertes Forschen, um unser Wissen über die Wechselwirkungen zwischen Klima, Biosphäre, Ökosystemen und menschlichen Tätigkeiten zu fördern. Dies wird uns dabei helfen, neue Umwelttechnologien, -werkzeuge und -dienste zu entwickeln. Das Programm "Umwelt" wird unter den folgenden Tätigkeiten und Bereichen durchgeführt werden:

Klimaänderungen, Umweltverschmutzung und Risiken

- Belastung von Umwelt und Klima
- Umwelt und Gesundheit
- Naturrisiken

Nachhaltiges Management der Ressourcen

- Erhaltung und nachhaltiges Management der natürlichen und vom Menschen geschaffenen Ressourcen und biologische Vielfalt.
- Management der Meeresumwelt

Umwelttechnologien

- Umwelttechnologien für Beobachtung, Simulation, Schadensverhütung, Schadensbegrenzung, Anpassung, Sanierung und Wiederherstellung der natürlichen und vom Menschen geschaffenen Umwelt.
- Schutz, Erhaltung und Erweiterung des Kulturerbes
- Bewertung, Prüfung und Erprobung von Technologien

Werkzeuge für Erdbeobachtung und -bewertung

- Beobachtungssysteme für Erde und Ozeane, Umweltüberwachungsmethoden und nachhaltige Entwicklung
- Prognosemethoden und Bewertungswerkzeuge für nachhaltige Entwicklung

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Eine Stärkung der EU-Position an den Weltmärkten für Umwelttechnologie trägt zum nachhaltigen Verbrauch und zukunftsfähiger Erzeugung bei und bietet nachhaltiges Wachstum durch Geschäftsmöglichkeiten und verbesserte Wettbewerbsfähigkeit bei gleichzeitigem Schutz unseres Kultur und Naturerbes. Besondere Aufmerksamkeit gilt Technologien für Wasserversorgung und Sanitärtechnologien, nachhaltige Chemie, sowie Bauwesen und Forstwirtschaft in Verbindung mit den jeweiligen europäischen Technologieplattformen. Die sozioökonomische Dimension wird Entwicklung, Markteinführung und spätere Anwendung dieser Technologien beeinflussen.

VERKEHR

Budget: 4,1 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Der Verkehrssektor ist eine der Stärken Europas - der Luftfahrtsektor leistet einen Beitrag von 2,6% zum BIP der EU mit 3,1 Mio. Arbeitsplätzen und auf den Landverkehr entfallen 11% des BIP mit rund 16 Millionen Beschäftigten. Allerdings ist der Verkehr auch für 25% des CO₂-Ausstoßes der EU verantwortlich.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Für die Dauer des RP7 werden mindestens EUR 4 Milliarden EUR für EU-Forschungen ausgegeben, um sichere, "grünere" und "intelligenterere" europäische Verkehrssysteme zum Wohle der Bürger zu entwickeln. Forschungen auf dem Gebiet der Verkehrsbranche werden auch einen direkten Einfluss auf wichtige Bereiche wie Handel, Wettbewerb, Beschäftigung, Umwelt, Energie, Sicherheit und den internationalen Markt haben.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Die Notwendigkeit für neue Verkehrsnetze und Infrastrukturen in Europa steigt und ebenso die Entwicklungskosten. Die Entwicklung auf europäischer Ebene kann nur Realität werden, wenn die verschiedenen FTE-Anbieter gemeinsame Tätigkeiten durchführen.

Es ist unbedingt erforderlich, die bestehenden politischen, technischen und sozioökonomischen Herausforderungen auf kostenwirksame Weise anzugehen und dabei Fragen nach "sauberen und sicheren Fahrzeugen" der Zukunft, nach Interoperabilität und Intermodalität, besonders im Hinblick auf Schifffahrt und Schienenverkehr, nachzugehen. Außerdem werden in Entwicklung befindliche Technologien zur Unterstützung des Galileo- Systems und seiner Anwendungen für die Umsetzung europäischer Politik ebenfalls maßgebend sein.

Die angestrebten Maßnahmen während der Dauer des RP7 sind:

- Luftfahrt und Luftverkehr (Verringerung der Schadstoffemissionen, Forschungsarbeiten zu Triebwerken und alternativen Kraftstoffen, Flugverkehrsmanagement, Sicherheitsaspekte des Luftverkehrs, umwelteffiziente Luftfahrt)
- Nachhaltiger Land und Schiffsverkehr - Schiene, Straße und Schifffahrt (Entwicklung sauberer und kraftstoffsparender Motoren und Triebwerke zur Verminderung des Einflusses des Transportwesens auf den Klimawandel, intermodale regionale und nationale Transportmöglichkeiten, saubere und sichere Fahrzeuge, Aufbau von Infrastruktur und Wartung, integrative Architekturen)
- Unterstützung des europäischen globalen Satellitennavigationsystems - Galileo und EGNOS (Navigation und Zeitgebung, effiziente Nutzung der Satellitennavigation)

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Investition in Verkehrsforschung ist nötig, um den technologischen Vorsprung der europäischen Verkehrsindustrie und damit die globale Wettbewerbsfähigkeit zu wahren. Zusätzlich stellt die Verkehrsforschung im Rahmen von RP7 den modernsten KMU einen verbesserten Zugriff auf europaweite Forschungsprogramme mit all ihren Vorzügen in Aussicht.

SOZIAL, WIRTSCHAFTS UND GEISTESWISSENSCHAFTEN

Budget: 610 Millionen EUR (2007 - 2013)

Europa ist mit einer Reihe sozialer und wirtschaftlicher Herausforderungen konfrontiert. Daher ist es wichtig, diese besser zu verstehen und wirksam durch den Entwurf geeigneter Politiken anzugehen. Die lange Tradition Europas auf diesem Gebiet in Verbindung mit den unterschiedlichen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Ansätzen, bieten eine einzigartige Chance zur Durchführung dieses Forschungstyps auf EU-Ebene.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Während des RP7 werden Forschungen in den Sozial und Wirtschaftswissenschaften und den Geisteswissenschaften Fragen und Antworten nachgehen, die aus folgenden Bereichen stammen: demographischer Wandel und Lebensqualität, Bildung und Beruf im Hinblick auf aktuelle wirtschaftliche Trends; globale Verflechtung und Wissenstransfer; Wohlergehen der Demokratien und politische Anteilnahme; kulturelle Vielfalt und Werte.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Die Verbindung zwischen Forschung und Politik wird gewahrt, indem darauf geachtet wird, dass die untersuchten Fragen einen hohen Stellenwert auf EU-Ebene haben und Gegenstand der EU-Politik sind. Tatsächlich hat die Forschung auf EU-Ebene besondere Vorteile; da eine europaweite Datenerhebung möglich ist, die für das Verständnis komplexer Fragen erforderlich ist.

Die Forschungsfragen, denen im zeitlichen Rahmen des RP7 nachgegangen wird, entstammen folgenden Bereichen:

- Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit in der Wissensgesellschaft (Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsmarktpolitiken; Bildung und lebenslanges Lernen; Wirtschaftsstrukturen und Produktivität)
- Bündelung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ziele in einer europäischen Perspektive (sozio-ökonomische Modelle innerhalb Europas und weltweit; überregionaler wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhang; soziale und wirtschaftliche Dimensionen der Umweltpolitik)
- Wichtige gesellschaftliche Tendenzen und ihre Auswirkungen (demographischer Wandel, Vereinbarkeit von Familie und Arbeit, Gesundheit und Lebensqualität, Jugendpolitik, soziale Ausgrenzung und Diskrimination)
- Europa in der Welt (Handel, Migration, Armut, Kriminalität, Konflikte und Lösungen)
- Die Bürger der Europäischen Union (politische Anteilnahme, Bürgerstatus und Rechte, Demokratie und Haftbarkeit, Medien, kulturelle Vielfalt und kulturelles Erbe, Religionen, Einstellungen und Werte)
- Sozio-ökonomische und wissenschaftliche Indikatoren (Nutzen und Wert von Indikatoren in der Politikfindung auf Makro und Mikroebenen)
- Zukunftsforschung (künftige Bedeutung der Globalisierung des Wissens, Migration, Alterung, Risiken und aufstrebende Forschungs- und Wissenschaftszweige).

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Für die Dauer des 7. Rahmenprogramms werden Industrie und KMU aktiv dazu angeregt, sich an allen Themen zu beteiligen, besonders an denjenigen im Programm "Zusammenarbeit". Die Themen, die durch das Angebot im Bereich der Sozial-, Wirtschafts und Geisteswissenschaften angegangen werden, bieten ihnen die doppelte Chance, als Teilnehmer an der Wissensschaffung, als Mitglied in einem Forschungsteam, aber auch als Wissensempfänger aufzutreten, die das Wissen in einer Anwendung verwerten.

WELTRAUM

Budget: 1,4 Milliarden EUR (2007 - 2013)

In den letzten 20 Jahren ist Europa mit Projekten wie Galileo oder der Erdbeobachtung zu einem technischen Vorreiter geworden. Europa hat in die Erforschung des Weltraums mit kostenwirksamen Missionen und gemeinschaftlichen Initiativen investiert und die strategische Rolle der Europäischen Weltraumorganisation in diesem Bereich gesichert.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Vor einiger Zeit hat die EU entschieden, in GMES (Global Monitoring for Environment and Security, Globale Umwelt und Sicherheitsüberwachung) zu investieren, ein Projekt mit einer Schlüsselrolle im Umgang mit den Konsequenzen von Naturkatastrophen und Klimaänderungen. Galileo wird, neben anderen Anwendungen, die Entwicklung des Such-und-Rettungs-Mechanismus (SAR) unterstützen.

Die von der EU geförderte Forschung wird der Entwicklung eines europäischen Raumfahrtprogramms zuträglich sein. Dadurch wiederum werden politische Ziele der Gemeinschaft auf Gebieten wie Landwirtschaft, Umwelt, Fischerei, Transport, Telekommunikation durch Instrumente zur Weltraumbeobachtung oder weltraumgestützte Lösungen unterstützt.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Weltraumgestützte Wissenschaft ist eine wichtige treibende Kraft für neue technische Entwicklungen, die Auswirkungen auf unseren Alltag haben.

Für die Dauer des RP7 werden sich die Forschungsaktivitäten auf folgende Bereiche konzentrieren:

- Weltraumgestützte Anwendungen im Dienste der europäischen Gesellschaft (Entwicklung satellitengestützter Überwachungssysteme oder des GMES-Dienstes für Umweltmanagement, Sicherheit, Land und Forstwirtschaft und Meteorologie, Zivilschutz und Risikomanagement)
- Weltraumforschung (Unterstützungsmaßnahmen für gemeinschaftliche Initiativen zwischen ESA oder nationalen Weltraumorganisationen, Koordination von Bemühungen zur Entwicklung von Weltraumteleskopen)
- FTE zur Stärkung raumfahrttechnischer Grundlagen (Unterstützung langfristiger Forschung wie Weltraumbeförderung, Biomedizin, Biowissenschaften und Physik im Weltraum)

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Der Weltraum ist ein strategischer Industriebereich für Wachstum, und raumfahrtgestützte Anwendungen liegen vielen wirtschaftlichen und staatlichen Diensten zugrunde. Europäische Firmen - hauptsächlich KMU - sind die Hauptakteure auf dem weltweiten Markt der Satellitenfertigung, Startdiensten, des Satellitenbetriebs und Downstream-Diensten. Um eine nachhaltig wettbewerbsfähige Industrie zu schaffen, werden neue Technologien benötigt, und die durch RP7 angebotene Förderung verspricht, diese Voraussetzungen zu schaffen.

SICHERHEIT

Budget: 1,3 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Sicherheit ist für Europa eine Voraussetzung für Wohlstand und Freiheit. Der Bedarf für eine umfassende Sicherheitsstrategie, die sowohl zivile Sicherheitsmaßnahmen als auch Verteidigungsmaßnahmen einbezieht, muss gedeckt werden.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Wir müssen in Wissen investieren und neue Techniken entwickeln, um unsere Bürger gegen Bedrohungen wie Terrorismus, Naturkatastrophen und Kriminalität zu schützen und gleichzeitig die Privatsphäre und Grundrechte zu respektieren.

Für die Dauer des RP7 wird sich die von der EU geförderte Forschung mit Themen befassen, die einen Bezug zur inneren Sicherheit haben (Anti-Terror und Krisen-Management) und zu zahlreichen Themen der EU-Politik, wie Verkehr, Mobilität, Katastrophenschutz, Energie, Umwelt und Gesundheit beitragen. Durch Zusammenarbeit und Abstimmung auf europäischer Ebene kann die EU Risiken besser verstehen, die sich aus der in dauerndem Wandel befindlichen Welt ergeben und auf diese eingehen.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Sicherheitsbezogene Forschung wird erfahrungsgemäß neues Wissen schaffen und den Einsatz neuer Technologien im Bereich der zivilen Sicherheit nach sich ziehen.

Im Verlauf des RP7 werden folgende Forschungsbereiche behandelt:

- Die Sicherheit der Bürger (technische Lösungen für den Katastrophenschutz, Bio-Sicherheit, Schutz gegen Kriminalität und Terrorismus)
- Sicherheit von Infrastruktur und Versorgungseinrichtungen (Analyse und Sicherung von Infrastrukturen auf Gebieten wie IKT, Verkehr, Energie, Finanz und Verwaltungsdienste)
- Intelligente Überwachung und Grenzschutz (Technologien, Geräte, Werkzeuge und Methoden zum Schutz der europäischen Grenzen, wie der Land und Seegrenzen)
- Wiederherstellung der Sicherheit in Krisensituationen (Technologie und Kommunikation, Koordination bei der Unterstützung ziviler, humanitärer und Rettungseinsätze)
- Integration von Sicherheitssystemen, Vernetzung und Interoperabilität (Datenerfassung zur zivilen Sicherheit, Datenschutz und Nachverfolgbarkeit von Transaktionen)
- Sicherheit und Gesellschaft (Akzeptanz von Sicherheitslösungen, sozioökonomische und kulturelle Sicherheitsaspekte, Ethik und Werte, soziales Umfeld und Sicherheitsempfinden)
- Koordinierung und Strukturierung der Sicherheitsforschung (Koordinierung der europäischen und internationalen Anstrengungen in der Sicherheitsforschung auf dem Gebiet der zivilen, sicherheits und verteidigungsbezogenen Forschung)

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Die Sicherheitsforschung wird die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Sicherheitsindustrie durch Stimulierung der Zusammenarbeit zwischen Anbietern und Nutzern ziviler Sicherheitslösungen verstärken. Durch die aktive Beteiligung der KMU wird es auch zu einer Nachfrage nach den besten intellektuellen und technischen Fähigkeiten in ganz Europa kommen.



Kluge Ideen für Europa zum Einsatz bringen!

Ideen

Budget: 7,4 Milliarden EUR

Das Programm "Ideen" beherbergt alle vom Europäischen Forschungsrat (EFR) durchzuführenden Maßnahmen. Der EFR, so wird erwartet, wird einen hohen Grad an Autonomie genießen, um mit einer ausgezeichneten Ausgangsbasis auf europäischer Ebene hochkarätige Pionierforschung zu betreiben und sein Profil auf internationale Ebene auszubauen.

Dieses Programm verstärkt den dynamischen Charakter, die Kreativität und die herausragenden Leistungen der europäischen Forschung in den Grenzbereichen des Wissens.

‘Ideen’ im RP7

www.ec.europa.eu/research



IDEEN - Der Europäische Forschungsrat (EFR)

Budget: 7,4 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Das Programm "Ideen" wird durch den europäischen Forschungsrat (EFR) durchgeführt, um die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken, indem die talentiertesten Wissenschaftler angezogen und gebunden werden, Risikobereitschaft und wirkungsreiche Forschung gefördert werden und wissenschaftliche Forschung von Weltklasse in neuen, rasch aufkommenden Forschungsfeldern unterstützt wird.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Länder mit führender Forschung sind am besten positioniert, um ihren Bürgern eine hohe Lebensqualität zu bieten und gleichzeitig ihre wirtschaftliche Position zu wahren und die globale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Für die Dauer von RP7 wird das Programm "Ideen" die Pionierforschung in der EU fördern. Das Konzept hinter diesen Ideen ist es, dass Forscher ersten Ranges am besten platziert sind, neue Chancen und Richtungen an den Grenzen des Wissens zu erkennen. Diese gelangen ihrerseits erneut in die Gesellschaft zurück, finden ihren Weg zu Industrien und Märkten und werden zu breiteren sozialen Neuerungen der Zukunft.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Der EFR wird eine einzigartige Position als europaweite Förderungsorganisation haben, mit dem Ziel, durch offenen und direkten Wettbewerb die beste Wissenschaft und Lehre in allen Forschungsbereichen zu ermöglichen. Eine verstärkende Wirkung auf den dynamischen Charakter Europas wird erwartet, um dieses für führende Wissenschaftler sowohl aus Europa als auch anderen Ländern sowie auch für Investitionen der Industrie attraktiver zu gestalten. Zwei Arten vom EFR-Fördermitteln werden verfügbar sein, die über alle Forschungsfelder hinweg nach dem "Bottom-up"-Prinzip ohne vorbestimmte Prioritäten funktionieren:

- Fördermittel des EFR für Nachwuchswissenschaftler (ERC Starting Grants). Zielsetzung ist es, unabhängige Karrieren außergewöhnlicher Forscher zu fördern. Diese leben entweder bereits in der EU oder assoziierten Staaten oder ziehen in die EU um, und stehen vor der Gründung ihres ersten Forschungsteams oder Programms, ungeachtet ihrer Nationalität.
- Die Fördermittel des EFR für etablierte Forscher (ERC Advanced Investigator Grants, ERC Advanced Grants). Zielsetzung ist die Unterstützung exzellenter Projekte der Pionierforschung durch etablierte Forscher innerhalb der EU-Mitgliedstaaten und der assoziierten Länder, ungeachtet ihrer Nationalität.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Die Förderung der Projekte geschieht auf Grundlage von Anträgen der Forscher sowohl aus privaten und öffentlichen Sektoren zu Themen ihrer Wahl, wobei die Auswahl einzig nach dem Kriterium der Exzellenz auf dem Wege der Begutachtung durch unabhängige Experten ("peer review") erfolgt.

Pionierforschung ist ein Hauptmotor für den Wohlstand und sozialen Fortschritt, da sie neue Möglichkeiten für wissenschaftliche und technische Fortschritt bereitstellt und zur Erzeugung neuen Wissens beiträgt, das zu künftigen Anwendungen und Märkten führt.



Streben Sie eine wissenschaftliche Karriere in Europa an?

Menschen
Budget: 4,7 Milliarden EUR

Das Programm "Menschen" bietet Individuen die Chance, eine Karriere in der Forschung zu verfolgen. Europäische Forscher sollen ermutigt werden, in Europa zu bleiben, während gleichzeitig die besten Forscher der Welt durch Spitzenforschung und Infrastrukturen angezogen werden sollen. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen mit den "Marie-Curie-Maßnahmen" wird das Programm "Menschen" Individuen dazu ermutigen, eine berufliche Laufbahn als Forscher einzuschlagen, ihre Forschung durch Optionsangebote zu strukturieren und die Mobilität innerhalb des Forschungsbereiches zu stimulieren. Die Mobilität von Forschern ist nicht nur ein Schlüssel zur Laufbahnentwicklung von Forschern, sondern auch grundlegend für die gemeinsame Nutzung und den Transfer von Wissen zwischen Ländern und Sektoren.

‘Menschen’ im RP7

www.ec.europa.eu/research



MENSCHEN : Ausbildung und Laufbahnentwicklung von Forschern

Budget : 4,7 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Wir benötigen hochqualifizierte und ausgebildete Forscher für einen gesteigerten Wohlstand unserer Bürger und die Vermehrung des Wirtschaftswachstums.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Um auf globaler Ebene wettbewerbsfähig zu sein, benötigen wir mehr Menschen, die eine Karriere in der Forschung ergreifen, denen wir dann die Voraussetzungen für einen offenen Arbeitsmarkt bieten müssen. Daher muss Europa in einen attraktiven Kontinent verwandelt werden, der Innovation und Wissenschaft fördert und Forscher zum Bleiben ermutigt. Für die Dauer des RP7 werden eine Reihe von EU-Maßnahmen zur Forschungsförderung vorgesehen, welche die lebenslange Ausbildung, Forschung und Mobilität hochqualifizierter Wissenschaftler in Europa und dem Rest der Welt unterstützen. Durch Umsetzen der oben genannten Ziele fördern wir die Verbreitung von Exzellenzzentren in der EU und ihren Beitrag in neuen Gebieten von Forschung und Technik.

Was ist der Nutzen für Forscher:

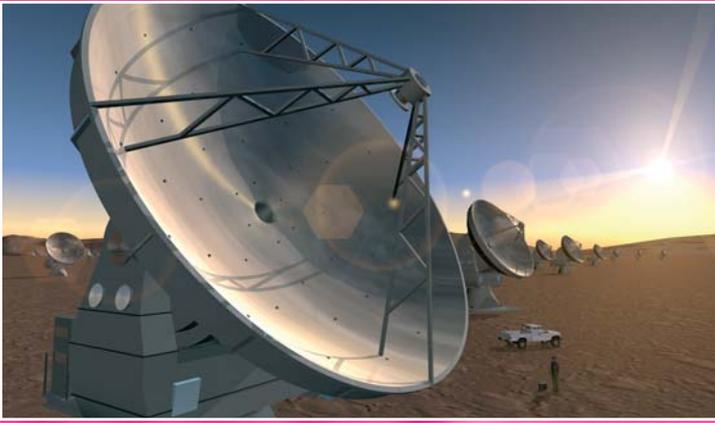
Aufbauend auf den positiven Erfahrungen mit den Marie-Curie-Maßnahmen wird das Programm "Menschen" das Humanpotenzial der europäischen Forschung und Entwicklung verbessern, in dem es alle Stadien der beruflichen Laufbahn von Forschern von der Erstausbildung bis zum lebenslangen Lernen und der Laufbahnentwicklung abdeckt.

Folgende Arten von Maßnahmen sind im Rahmen des RP7 vorgesehen:

- Die Erstausbildung von Forschern wird im Rahmen des Marie-Curie-Netzwerks angeboten werden, wodurch die Forschungsfähigkeiten der Forscher verbessert werden und ihnen geholfen wird, in etablierten Forscherteams aufgenommen zu werden. Parallel dazu erfolgen Ausbildungsmaßnahmen, durch die ihre Karriereaussichten sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich erweitert werden.
- Lebenslanges Lernen und Laufbahnentwicklung durch Einzelstipendien und Ko-Finanzierungsprogramme auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene. Diese bieten erfahrenen Forschern die Chance, neue Fähigkeiten zu erlernen, ihre Mobilität auszubauen und erneut in die Forschung zu integriert werden.
- Eine internationale Dimension wird durch ausgehende und eingehende Stipendien gefördert, um das Forschungstalent außerhalb Europas zu fördern und gegenseitig vorteilhafte Forschungszusammenarbeit mit Forschern von außerhalb Europas zu verstärken. Dazu gehören auch Maßnahmen zum Bann der Abwanderung von Köpfen und zur Schaffung von Netzwerken europäischer Forscher außerhalb Europas.
- Spezielle Maßnahmen werden umgesetzt, um die Schaffung eines echten europäischen Arbeitsmarktes für Forscher zu unterstützen, beispielsweise durch Beseitigung von Hindernissen für Mobilität und Verbesserung der Karriereaussichten. Öffentlichen Einrichtungen werden Anreize zur Verfügung gestellt, um die Mobilität, Qualität und das Profil der Forscher zu fördern, sowie Preise verliehen, um das öffentliche Bewusstsein für die Marie-Curie-Maßnahmen und ihre Ziele zu sensibilisieren.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Die Beteiligung der Industrie und KMU ist für alle Marie-Curie-Maßnahmen vorgesehen. Die Einbeziehung der Industrie wird stark durch die Maßnahmen für die Erstausbildung der Forscher unterstützt. Parallel dazu ist eine weitere Maßnahme vorgesehen, um die langfristige Zusammenarbeit zwischen Industrie, Lehre und den KMU aufzubauen. Das Ziel ist dabei die Stimulierung der Mobilität zwischen den einzelnen Sektoren und die Vermehrung des Wissens durch gemeinsame Forschungspartnerschaften. Die Rekrutierung erfahrener Forscher im Rahmen der Partnerschaften wird durch die Entsendung von Mitarbeitern zwischen den Sektoren und die Organisation von Veranstaltungen gestärkt.



Top-Einrichtungen für Top-Wissenschaftler

Kapazitäten

Budget: 4,2 Milliarden EUR

Das Programm "Kapazitäten" verfolgt das Ziel, die Nutzung und Entwicklung von Forschungseinrichtungen zu optimieren und gleichzeitig die innovativen Kapazitäten der KMU zu stärken, damit sie von dieser Entwicklung profitieren können. Das Programm wurde so ausgelegt, dass regionale, durch Forschung angeregte Cluster gefördert werden, und gleichzeitig das volle Potenzial in den europäischen Konvergenz und äußersten Randregionen erschlossen wird. Horizontale Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit sollen gefördert werden. Schließlich sollen die europäische Gesellschaft und Wissenschaft durch die Initiativen des Programms "Kapazitäten" einander näher gebracht werden.

"Kapazitäten" wird auf sieben allgemeinen Gebieten durchgeführt:

- Forschungsinfrastrukturen;
- Forschung zugunsten von KMU;
- Wissensorientierte Regionen
- Forschungspotenzial von Konvergenzregionen;
- Wissenschaft in der Gesellschaft;
- Unterstützung des Kohärenten Entwicklung von Forschungspolitiken;
- Internationale Zusammenarbeit.

‘Kapazitäten’ im RP7

www.ec.europa.eu/research



FORSCHUNGSINFRASTRUKTUREN

Budget: 1,8 Milliarden EUR (2007 - 2013)

Forschungsinfrastrukturen spielen eine wachsende Rolle bei der Weiterentwicklung von Wissen, Technologie und ihrer Nutzung. Diese Strukturen setzen ein breites Spektrum an Fachwissen voraus, und sie sollten europaweit von einer Vielzahl von Wissenschaftlern und Unternehmen genutzt und betrieben werden.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Einige Beispiele von Forschungsinfrastrukturen umfassen Strahlenquellen, Datenbanken in der Genomik und den Sozialwissenschaften, Observatorien für Umweltwissenschaften, Bildgebungssysteme, Reinräume zur Entwicklung neuer Werkstoffe oder Nanoelektronik, rechner und kommunikationsgestützte elektronische Infrastrukturen und Teleskope. Diese Einrichtungen, Ressourcen oder Dienste können Menschen und Investitionen zusammenführen und einen Beitrag zur nationalen, regionalen und europäischen Wirtschaftsentwicklung leisten. Daher sind sie wichtig für Forschung, Bildung und Innovation.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Modernste Forschungsinfrastrukturen benötigen breit gefächertes Expertenwissen zu ihrer Entwicklung. Gleichzeitig haben sie die Möglichkeit, ein reiches Forschungsumfeld zu schaffen und Forscher aus anderen Ländern, Regionen und Fachgebieten anzuziehen. Tausende von Wissenschaftlern und Studenten aus Universitäten, Forschungsinstituten oder Industrien aus Europa und dem Ausland, profitieren von den Forschungsinfrastrukturen.

Forschungsinfrastrukturen lassen sich als strategische Kompetenzzentren für Forschung und Ausbildung und auch als Moderatoren für öffentlich-private Partnerschaften in der Forschung betrachten. Die Vorteile interdisziplinärer und institutioneller Zusammenarbeit liegen in den persönlichen Interaktionen der Forscher aus unterschiedlichen Ländern, Disziplinen und Arbeitsplätzen. Da die Aktivitäten in diesen Einrichtungen die Grenzen der Wissenschaft berühren, stimulieren Sie das Interesse der Jugend und motivieren sie, wissenschaftliche Laufbahnen einzuschlagen.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Die Industrie nutzt Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit Forschern. Bau und Wartung dieser Einrichtungen schaffen wichtige Angebot und Nachfrageeffekte. Solche Innovationskapazitäten lassen sich durch die öffentlich-private Mobilität der Forscher erkennen, sowie durch die neuen Techniken, die beim Bau von Forschungseinrichtungen von Weltrang angewendet werden, und auch durch Spin-off-Produkte und/oder Startup-Unternehmen. Forschungsinfrastrukturen stimulieren industrielle Leistungen eindeutig und spielen eine hervorragende Rolle beim Bau von Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Industrie.

Sie haben auch sozioökonomische Auswirkungen, beispielsweise finden sich in der Nähe pan-europäischer Forschungsinfrastrukturen häufig "Technologie-Cluster" entsprechender Industriezweige oder sogenannte Technologieparks. Solche strategischen Zentren für den Wissenstransfer bieten entweder bessere Möglichkeiten für interdisziplinäre Forschungskontakte oder höhere Attraktivität für High-Tech-Unternehmen. Als Ergebnis davon stehen verschiedene Regionen häufig im Wettbewerb um neue Einrichtungen und dies kann auch als Gelegenheit zur Steigerung des öffentlich-privaten Zusammenspiels bei der Finanzierung von Forschungstätigkeiten angesehen werden.

KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN (KMU)

Budget: 1,3 Milliarden EUR (2007 - 2013)

KMU stellen einen Großteil der europäischen Wirtschaft und Industrie dar. Die 23 Millionen KMU der EU stellen 99% aller Unternehmen dar und repräsentieren 80% der Arbeitsplätze gewisser Industriebereiche, wie der Textilindustrie.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Die europäischen KMU sind eine grundlegende Quelle für Wachstum, Arbeitsplätze, unternehmerische Fähigkeit, Innovation und wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt. Daher ist es von höchster Bedeutung, dieses Potenzial durch Forschung und technische Innovation zu erschließen, damit die Unternehmen überleben können und nachhaltig wachsen. Die engere Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinde bereichert die europäische Wirtschaft zunehmend und sorgt für mehr Wachstum und mehr Arbeitsplätze.

RP7 schlägt Maßnahmen vor, um die Beteiligung der KMU an der Forschung zu steigern, und bietet Ihnen Möglichkeiten zur Vereinfachung ihres Zugangs zu Forschungsergebnissen. Andere Vorteile für KMU sind: die Teilnahme am RP7 zieht eine höhere Zuschussrate mit sich, eine breitere Auswahl an Fördermaßnahmen, der Erwerb neuer Kenntnisse und ein verstärktes Potenzial für neue Produkte und Dienstleistungen.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Unter RP7 können KMU ihre Gesamtposition durch Vernetzung und Ausbildung von Beziehungen mit internationalen Partnern stärken, ebenso durch Zugriff auf herausragende Forschungszentren sowie die Entwicklung von Forschung und Innovation.

Tätigkeiten werden im Rahmen eines "Bottom-up"-Ansatzes über das gesamte Spektrum von Wissenschaft und Technik unterstützt. Zwei dedizierte Maßnahmen werden umgesetzt:

- (i) **Forschung für KMU:** um kleine Gruppen innovativer KMU bei der Lösung gemeinsamer oder komplementärer technologischer Probleme zu unterstützen.
- (ii) **Forschung für KMU-Zusammenschlüsse:** um Zusammenschlüsse oder Gruppierungen von KMU bei der Entwicklung technischer Lösungen zu unterstützen, mit denen viele KMU in bestimmten Branchen konfrontiert sind.

Diese beiden Maßnahmen wenden sich vor allem an KMU mit Innovationskapazitäten aber geringen Forschungskapazitäten. Um den Nutzen für KMU und deren Beteiligung zu erhöhen, wird der "Outsourcing"-Charakter der Maßnahmen verstärkt.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Durch das gesamte RP7 hindurch werden KMU aktiv darin unterstützt, an allen Forschungsmaßnahmen teilzunehmen, insbesondere an denen unter dem Programmpunkt "Zusammenarbeit". Die Beteiligung der KMU an den gemeinsamen Technologieinitiativen (JTIs) wird gefördert, wo immer eine solche Maßnahme geeignet erscheint.

Ein Schlüsselmerkmal des RP7 ist die vorgesehene Vereinfachung der Regeln und Verfahren. Die vorgesehenen Maßnahmen werden den gesamten Finanzierungsablauf betreffen, einschließlich der verschiedenen Elemente der Förderformen, verwaltungstechnische und finanzielle Regeln, Verfahren, Verständlichkeit und Benutzerfreundlichkeit der Unterlagen.

Die vorgesehenen Beteiligungsregeln an RP7 bestimmen einen Fördersatz von 75% für Forschungs und Entwicklungsaktivitäten von KMU, gegenüber 50%, die gegenwärtig unter RP6 anwendbar sind. Dadurch sollte es für KMU durch die geringere finanzielle Belastung attraktiver werden, sich am Rahmenprogramm zu beteiligen. Außerdem wird das aktuelle Prinzip der "gesamtschuldnerischen Haftung" im Entwurf des RP7 durch einen garantierten Fonds ersetzt, wodurch die finanziellen Risiken der Projektteilnehmer abgedeckt würden.

WISSENSORIENTIERTE REGIONEN

Budget: 126 Millionen EUR (2007 - 2013)

Die Regionen werden in zunehmendem Maße als wichtige Akteure in der Forschungs und Entwicklungslandschaft der EU anerkannt. Lokale Ressourcen nehmen zum Vorteil der Gesellschaft aktiv an Wissenschaft und Innovation teil.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Die auf diesem Gebiet angestrebten Maßnahmen werden es den europäischen Regionen ermöglichen, ihre Fähigkeiten stärken, in Forschung und Entwicklung zu investieren und Forschung zu betreiben. Dies ist nicht nur für die Regionen im lokalen Umfeld vorteilhaft, sondern stellt auch einen Weg zur Maximierung ihres Potenzials für eine erfolgreiche Einbeziehung in europäische Forschungsprojekte dar. Eine stärkere Forschungskapazität kann auch zu mehr Arbeitsplätzen in den Regionen führen.

Die Forschungsrichtlinien und Maßnahmen auf regionaler Ebene stützen sich oft auf die Entwicklung von "Clustern", in denen öffentliche und private Akteure zusammengeführt werden. Die Pilotaktion „Wissensorientierte Regionen“ hat die Dynamik dieser Entwicklung und die Notwendigkeit verdeutlicht, die Entwicklung solcher Strukturen zu fördern und zu unterstützen.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Die Förderung transnationaler Netzwerke zwischen Regionen und von Forschung angeregter Cluster trägt dazu bei, das Potenzial der Regionen zu maximieren und ein dynamisches Umfeld zu schaffen, das die besten Forscher anziehen und binden kann. Diese Cluster führen Universitäten, Forschungszentren, Unternehmen und regionale Behörden, Regionalräte und Entwicklungsagenturen zusammen.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Die Industrie als Ganzes und KMU im Besonderen sind wichtige Partner erfolgreicher EU-Forschungsprojekte. Die Hilfestellung für Regionen durch Stärkung Ihrer Investitionskapazitäten in Forschung und Entwicklung hilft bei der Verbesserung von Wettbewerbsfähigkeit und der Kapazitäten zur Wissensabsorption.

Synergien werden mit der Regionalpolitik der EU und wichtigen nationalen und regionalen Programmen angestrebt, besonders im Hinblick auf die Konvergenzregionen und die äußersten Randregionen.

Die Maßnahme "Wissensorientierte Regionen" fördert die grenzüberschreitende regionale Zusammenarbeit in der Forschung, unabhängig davon, ob die betreffenden Regionen unter die Konvergenz oder die regionalen Wettbewerbsziele fallen.

FORSCHUNGSPOTENZIAL IN DEN KONVERGENZREGIONEN

Budget: 370 Millionen EUR (2007 - 2013)

Europa muss sein Forschungspotenzial ausschöpfen, besonders in den strukturschwachen Regionen fernab vom Zentrum europäischer Forschung und industrieller Entwicklung. Eine Strategie der Einbeziehung bedeutet sowohl für das soziale Geflecht als auch für die Forschungsgemeinde und die Industrie einen potenziellen Vorteil, sowohl lokal als auch im Rahmen des europäischen Forschungsraums.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Durch Nutzung des Wissens und der Erfahrungen anderer Regionen Europas versucht diese Maßnahme das Forschungspotenzial wo erforderlich zu stärken, sei es durch Investitionen, personelle Ausstattung, Netzwerke oder Beratung.

Diese Bemühungen richten sich an Forscher und Einrichtungen dieser Regionen im öffentlichen oder privaten Sektor.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Die Forschungsgemeinde in Konvergenzregionen und Regionen in äußersten Randlagen wird wie folgt unterstützt werden:

- Grenzüberschreitender gegenseitiger Austausch von Forschungskräften zwischen ausgewählten Einrichtungen der Konvergenzgebiete und ein oder mehreren Partnerorganisationen; Unterstützung ausgewählter neu entstehender oder vorhandener Spitzenforschungszentren bei der Rekrutierung erfahrener Forscher aus anderen europäischen Ländern.
- Anschaffung und Entwicklung von Forschungsgeräten und Entwicklung eines materiellen Umfeldes, dass die Nutzung des intellektuellen Potenziales der ausgewählten bestehenden oder aufstrebenden Spitzenforschungszentren in den Konvergenzregionen verbessert.
- Veranstaltung von Workshops und Konferenzen zur Erleichterung des Wissenstransfers; Werbemaßnahmen und Initiativen mit dem Ziel, Forschungsergebnissen in andere Länder und internationale Märkte zu transferieren und zu verbreiten.
- „Bewertungseinrichtungen“ durch die jedes Forschungszentrum in den Konvergenzregionen eine Bewertung ihrer gesamten Forschungsqualität und Infrastruktur durch unabhängige internationale Experten erhalten können.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Um den Europäischen Forschungsraum der erweiterten Union voll ausschöpfen zu können, müssen alle Regionen teilnehmen und falls nötig unterstützt werden. Dies ist von direktem Vorteil für KMU und industrielle Organisationen der Konvergenzregionen.

Es werden starke Synergien mit der Regionalpolitik der Union angestrebt. In diesem Bereich geförderte Maßnahmen ermitteln Bedürfnisse und Möglichkeiten zur Verstärkung der Forschungskapazitäten neu entstehender oder aufstrebender Spitzenforschungszentren der Konvergenzregionen, die durch Mittel aus dem Struktur und Kohäsionsfonds gefördert werden können.

Synergien werden auch im Bereich des Programmes "Wettbewerb und Innovation" angestrebt, um die regionale Kommerzialisierung von Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Industrie zu fördern.

WISSENSCHAFT IN DER GESELLSCHAFT

Budget: 280 Millionen EUR (2007 - 2013)

"Wissenschaft in der Gesellschaft" hat zum Ziel, den Abstand zwischen Wissenschaftlern und Personen ohne formale wissenschaftliche Bildung zu überbrücken und ein Verständnis für die wissenschaftliche Kultur in der breiten Öffentlichkeit zu fördern. Einige der Initiativen zielen daher auf die Neugier junger Menschen für die Wissenschaft und die Verstärkung der wissenschaftlichen Bildung auf allen Ebenen.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Während Wissenschaft und Technologie einen immer stärkeren Einfluss auf unseren Alltag haben, könnte der Eindruck entstehen, sie wären weit entfernt von den tagtäglichen Interessen der breiten Öffentlichkeit und der Entscheidungsträger. Kontroverse Fragen im Zusammenhang mit neu aufkommenden Technologien sollen in der Gesellschaft in sachkundigen Debatten thematisiert und zu fundierten Entscheidungen führen. Daher ist ein weiterer Schlüsselpunkt die Förderung des gesellschaftlichen Dialogs über Forschungspolitik; die Stimulierung von Organisationen der Zivilgesellschaft zu mehr Beteiligung an der Forschung; die Diskussion und Förderung gemeinsamer Werte; die Chancengleichheit und der gesellschaftliche Dialog.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Die im Bereich "Wissenschaft in der Gesellschaft" unternommene Initiative wird Themen wie die Verstärkung und Verbesserung des europäischen Wissenschaftssystems unterstützend aufgreifen. Eingeschlossen hierin sind die "Selbstregulierung" und die Entwicklung einer Politik zur Rolle der Hochschulen. Die Rolle der Forschung an Universitäten und deren Beitrag zur Bewältigung der Globalisierungsherausforderungen wird gestärkt.

Die Fortsetzung und Weiterführung der Geschlechterforschung ist vorgesehen, einschließlich der Einbeziehung der Geschlechterdimension in alle Forschungsgebiete.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Verbesserung der Kommunikation zwischen der Welt der Wissenschaft und dem weiteren Kreis der politischen Entscheidungsträger, der Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit zugedacht. Teilweise wird dies dadurch erreicht, dass Wissenschaftlern und Medienprofis geholfen wird, enger zusammen zu arbeiten.

Weitere Bemühungen befassen sich mit der Erstellung von Meilensteinen für ethisch einwandfreie Forschungsbestrebungen im Licht der Grundrechte. Initiativen werden durchgeführt, um die Führung des europäischen Forschungs und Innovationssystems zu verbessern.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Durch Ermutigung junger Menschen zum wissenschaftlichen Studium, werden möglicherweise die Personalanforderungen der Industrie langfristig besser gedeckt. Der Einzug von Frauen in wissenschaftliche Karrieren wird gefördert, sowie die bessere Nutzung ihrer professionellen und wissenschaftlichen Talente.

Ethische Bezugssysteme für Forschungsaktivitäten in Verbindung mit einer Kultur der offenen Diskussion über Forschung und ihren Platz in der Gesellschaft werden intensiviert, um das Vertrauen der Bürger in die Forschungsaktivitäten der Industrie zu stärken.

UNTERSTÜTZUNG DER KOHÄRENTEN ENTWICKLUNG VON FORSCHUNGSPOLITIKEN

Budget: 70 Millionen EUR (2007-2013)

Europa muss die Kohärenz der Forschungspolitiken auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene verbessern und sein Potenzial bei der Produktion und Anwendung von Wissen steigern, um wettbewerbsfähiger zu werden und Lösungen für einige der Herausforderungen bereitzustellen, vor denen es heutzutage steht.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Durch die verbesserte Überwachung und Koordination der Forschungspolitik in ganz Europa werden öffentliche Investitionen in die Forschung kosteneffektiver sein. Es ist vorgesehen, dass die bessere Zusammenarbeit zwischen den Entscheidungsträgern auf nationaler, regionaler und europäischer Ebene zur Bestimmung bewährter Verfahren und einer besseren Entwicklung von Strategien führen wird. Dadurch würden Forschungsbedingungen und letztendlich Europas Potenzial für die Schaffung von Arbeitsplätzen und sein Wachstumspotenzial verbessert werden. Dies wird auch eine bessere Abschätzung der Auswirkungen öffentlicher Forschungsausgaben auf den wirksamen Einsatz privater Investitionen und die Wettbewerbsfähigkeit liefern.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Die Maßnahmen richten sich vor allem an Entscheidungsträger, werden aber letztendlich die Forschungsbedingungen verbessern. Eine spezielle Maßnahme wird die europäische Strategie für Humanressourcen und Mobilität in der Forschung durch zahlreiche regionale, nationale und andere politische Initiativen der Gemeinschaft wie Förderprogramme, Rechtsvorschriften, Empfehlungen und Richtlinien weiterentwickeln. Das gemeinsame Ziel dieser Initiativen ist, die Forscher zum Verbleib in Europa anzuregen und die besten Köpfe aus der ganzen Welt anzuziehen.

Folgende Aktivitäten werden im Verlauf des 7. Rahmenprogramms unterstützt:

- Überwachung, Analyse und Folgenabschätzung öffentlicher Forschungspolitik und Strategien für die Industrie. Durch die Entwicklung von Indikatoren werden Informationen und Nachweise für den Entwurf, die Durchführung und Bewertung in der grenzüberschreitenden Koordination politischer Initiativen geliefert.
- Stärkung der Koordination von Forschungspolitik auf freiwilliger Basis durch: erstens, Maßnahmen, die die Durchführung einer offenen Koordinierungsmethode unterstützen, und, zweitens, durch grenzüberschreitende Initiativen nach dem Bottom-up-Prinzip, die auf nationaler oder regionaler Ebene zu Themen von gemeinsamen Interesse durchgeführt werden.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Steigerung der Investitionen in Forschung und Entwicklung auf 3 % des BIP der EU bis zum Jahr 2010, wobei zwei Drittel aus Privatinvestitionen stammen sollen, und die Steigerung ihrer Wirksamkeit sind höchste Priorität der Strategie von Lissabon für Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze.

Deshalb ist es unerlässlich, die öffentliche Forschungsförderung und ihren Hebeleffekt auf Investitionen durch private Akteure zu stärken. Außerdem wird die Ermittlung der angemessensten Maßnahmen zur Anregung von Forschung und Entwicklung in KMU, insbesondere in solchen mit einem hohen Wachstumspotenzial, zu höheren Forschungsinvestitionen beitragen.

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Budget: 185 Millionen EUR (2007 - 2013)

Mehr als 100 Länder der Welt beteiligen sich an den EU-Forschungsprogrammen. Diese Aktivitäten werden innerhalb des RP7-Programmes „Zusammenarbeit“ fortgesetzt, in dem Maßnahmen zur internationalen Zusammenarbeit in 10 Themen und themenübergreifenden Bereichen abgedeckt sind. Diese werden in Koordination mit den RP7-Programmen "Zusammenarbeit", "Menschen" und "Kapazitäten" durchgeführt.

Was ist der Nutzen für Bürger:

Internationale Forschung und Entwicklung trägt zur Produktion globaler öffentlicher Güter bei und hilft dabei, die Abstände zwischen den Ländern der Welt zu verringern. Es liegt bereits ein erheblicher Schatz wissenschaftlicher Erfahrung vor, der sowohl die Lebensbedingungen in Entwicklungsländern, als auch die der europäischen Bürger verbessert. Wo dies möglich ist, wird das Rahmenprogramm auch dazu beitragen, die Millenniumsziele bis 2010 zu erreichen.

Was ist der Nutzen für Forscher:

Ein Vorteil liegt im verstärkten Mitwirken von Forschern und Forschungsinstitutionen aus Ländern der dritten Welt unter Wahrung geeigneter Sicherheitseinschränkungen im Hinblick auf die Sicherheitsproblematik, um die Vertraulichkeitsaspekte innerhalb der Themengebiete zu wahren. Diese werden dazu angeregt, die Chance durch gemeinschaftliche Forschung oder Forschungsstipendien zu nutzen.

Spezielle Kooperationsmaßnahmen der jeweiligen Themengebiete sind den Ländern der dritten Welt im gemeinsamen Interesse gewidmet; so können sie in den ausgewählten Bereichen auf der Basis ihres wissenschaftlichen und technischen Niveaus und Bedarfs kooperieren. Diese Maßnahmen sind eng verbunden mit entweder den bilateralen Kooperationsvereinbarungen oder multilateralen Dialogen zwischen der EU und diesen Ländern, oder Gruppen von Ländern, und stellen ein privilegiertes Werkzeug dar, um die Zusammenarbeit mit der EU und diesen Ländern zu umzusetzen. Solche Maßnahmen sind insbesondere:

- Maßnahmen mit dem Ziel, die Forschungskapazitäten von Beitrittsländern und Nachbarschaftsländern zu stärken.
- Maßnahmen der Zusammenarbeit für Entwicklungsländer und Reformländer, deren Schwerpunkt auf ihrem speziellen Bedarf in Bereichen wie Gesundheit, Landwirtschaft, Fischerei und Umwelt liegen soll und im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden.

Was ist der Nutzen für Industrie und KMU:

Die internationale Zusammenarbeit im Rahmen von RP7 wird die EU weiter in der weltweiten Gemeinschaft integrieren und somit die Forschung und Technologie in denjenigen Ländern fördern, die eigene Wissenskapazitäten aufbauen. Dies wird auf der einen Seite zu einer Bereicherung der europäischen Forschung mit dem weltweit angesammelten Wissen führen und auf der anderen Seite das wissenschaftliche und technische Bewusstsein und die Kompetenz von Bevölkerung und Unternehmen in Entwicklungsländern bereichern.



Den Energiebedarf von morgen sichern

Euratom
Budget: 2,7 Milliarden EUR

Die Europäische Atomgemeinschaft (Euratom) setzt ein eigenes Rahmenprogramm für Kernforschung und Ausbildungsmaßnahmen um. Die anfängliche Fünfjahresperiode kann auf volle sieben Jahre, von 2007 bis 2013, ausgedehnt werden.

Euratom im RP7

www.ec.europa.eu/research



EURATOM

Budget: 2,7 Milliarden EUR (2007 - 2011)

Das Rahmenprogramm für Kernforschung und Ausbildungsmaßnahmen umfasst künftig gemeinschaftliche Forschung, Technologieentwicklung, die internationale Zusammenarbeit, die Verbreitung technischer Informationen, sowie Maßnahmen zur Nutzung und Ausbildung.

Zwei spezifische Programme sind geplant:

- **Fusionsforschung**, mit dem Ziel, die Technologie für eine sichere, nachhaltige, umweltverträgliche und wirtschaftlich Energiequelle zu entwickeln. Die Maßnahmen umfassen den Bau des ITER (als internationale Forschungseinrichtung), Forschung und Entwicklung zur Vorbereitung der Betriebsphase des ITER, die technologischen Maßnahmen zur Vorbereitung des Kraftwerks DEMO, sowie die Vorbereitung des Baus einer internationalen Anlage zur Bestrahlung von Fusionswerkstoffen (IFMIF).

Auch längerfristige Forschungs und Entwicklungstätigkeiten sind geplant, sowie Humanressourcen-, Ausbildungs und Schulungsinitiativen.

Kernspaltung und Strahlenschutz mit dem Ziel des Ausbaus insbesondere der wirksamen Sicherheit, Ressourceneffizienz und Kostenwirksamkeit der Kernspaltung und anderen Anwendungen von Strahlung in Industrie und Medizin. Zu den Tätigkeiten zählen:

- Entsorgung radioaktiver Abfälle
- Reaktorsysteme
- Strahlenschutz
- Infrastruktur
- Humanressourcen, Mobilität und Ausbildung.

- Das zweite Programm behandelt die **Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS)** im Bereich der Kernenergie, einschließlich:

- Entsorgung nuklearer Abfälle und Umweltauswirkungen
- Kerntechnische Sicherheit
- Sicherheitsüberwachung

Budget (für den Zeitraum 2007-2011)

Fusionsforschung*	1947 Mio. EUR
Kernspaltung und Strahlenschutz	287 Mio. EUR
Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich Kernenergie	517 Mio. EUR

**Innerhalb der für die Fusionsforschung vorgesehenen Gelder werden mindestens 900 Mio. EUR für Tätigkeiten reserviert, die über den Bau des Fusionsforschungsreaktors ITER hinausgehen.*

Weitere Informationen zur Europäischen Forschung erhalten Sie hier:



Im Internet

Alle wichtigen Informationen über die europäische Forschung und den Europäischen Forschungsraum. Vollständiger Schlagwortindex und Suchmöglichkeiten erleichtern Ihnen das Auffinden Ihrer Suchziele:

- www.ec.europa.eu/research
- www.ec.europa.eu/research/fp7
- www.ec.europa.eu/research/enquiries



FTE info

Das Magazin über europäische Forschung, Alle zwei Monate von der Generaldirektion für Forschung
www.ec.europa.eu/research/rtdinfo

CORDIS

Informationen und Werkzeuge für Teilnehmer an EU-finanzierten Forschungs und Entwicklungsprogrammen, einschließlich des siebten Rahmenprogramms
www.cordis.europa.eu
www.cordis.europa.eu/fp7



Europäische Forschung in Aktion

Eine Sammlung von Infoblättern zu verschiedenen Themen, von Umwelt bis Nanotechnologie, Diabetes, ITER, etc.

www.ec.europa.eu/research/leaflets